

AUF EIN WORT

Aufstehen



Morgens, halb sieben im Fläming: Wieder beginnt der tägliche Kampf um

das Vorrecht im Badezimmer. Dieser Kampf geht für gewöhnlich nicht ohne Verlierer aus! Es gibt immer Stress, wenn sich mehrere Familienmitglieder ein Badezimmer teilen müssen. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst und mitunter ausführlich – alle anderen müssen warten. Umso mehr sich der eine auf den anderen verlässt, dass jener zuerst aufsteht, desto hektischer wird es. Da habe ich mir morgens das Abwarten angewöhnt. Ich ziehe noch einmal die Decke über den Kopf, um dem Lärm vom Kampf um das Bad zu entgehen. Aber auch das kann einem zum Nachteil gereichen. „Du bist wieder nicht aufgestanden, um uns zu wecken. Deshalb hab' ich es nur gerade so noch rechtzeitig zur Arbeit geschafft!“, kriegt man da zu hören. Wie man es macht, macht man es falsch!
Gunnar Neubert

POLIZEI-BERICHT

Flammen unter dem Dach

LÜTTE | Wohl ein technischer Defekt hat am Sonntag, 9.20 Uhr, zum Brand in einem Einfamilienhaus geführt. Niemand wurde verletzt. Die Bewohner waren beim Frühstück ob eines Beleuchtungsausfalls auf den Kabelbrand im Verteilerkasten unter dem Dach aufmerksam geworden. Sie versuchten zu löschen, Nachbarn wählten den Notruf. Die Feuerwehren aus Lütte, Bad Belzig, Dippmannsdorf und Fredersdorf rückten an, hatten die Flammen zügig unter Kontrolle. Nach einer Stunde ging's heim. Abgesehen von der Unglücksstelle, die von Experten untersucht wurde, bleibt das Gebäude bewohnbar. Der Schaden ist noch nicht beziffert.

Ermittlungen nach Brand

BRÜCK | Nach dem Mülltonnenbrand am Seminarhaus „Alte Post“, bei dem ein Schaden von 500 Euro entstand, wird wegen Brandstiftung ermittelt. Zeugen, die zwischen 13. Februar, 22.30 Uhr, und 14. Februar, 1.20 Uhr, etwas beobachtet haben, werden gebeten, dies mitzuteilen.

Info Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei Brandenburg/Havel, ☎ (0 33 81) 55 60.

JUBILARE

Die MAZ-Lokalredaktion gratuliert recht herzlich in Reetz **Elli Höpfner** zum 93., in Kranepuhl **Paul Gallin** zum 80., in Dippmannsdorf **Elisabeth Thomae** zum 89. und in Cammer **Günter Friedrich** zum 75. Geburtstag. Nachträglich gratulieren wir in Groß Marzehns **Ilse Mahlow** zum 91. Geburtstag.



Die MAZ in den Händen, die Hände hoch – so wurde gestern früh in der Hans-Grade-Grundschule Borkheide zum „Zeitungsflirt“-Auftritt getanzt.

FOTO: MICHAEL GREULICH

Die MAZ gibt den Takt vor

Der Nachwuchs lernt vier Wochen lang die regionale Tageszeitung kennen

363 Jungen und Mädchen im Hohen Fläming sind beim „Zeitungsflirt“ dabei. Auftakt war gestern in der Grundschule Borkheide.

Von René Gaffron

BORKHEIDE | Die MAZ gibt ab sofort den Takt an. Jungen und Mädchen der 5. und 6. Klassen der Hans-Grade-Grundschule haben gezeigt, wie sie zum Rhythmus-Instrument wird. Zum Titel „Candy“ von Robbie Williams haben die Kinder eine flotte Tanznummer auf das Parkett ihrer Turnhalle gelegt.

Darüber hinaus finden sich in der regionalen Tageszeitung natürlich handfeste Informationen schwarz auf weiß. Die bunte Vielfalt an Geschichten aus nah und fern,

die sie ferner zu bieten hat, wollen die Kinder aus der Waldgemeinde während des „Zeitungsflirts“ entdecken, dessen Auftakt sie gestern Morgen unterhaltsam gestaltet haben.

Insgesamt 363 Schüler aus 18 Klassen von sieben Grundschulen im Hohen Fläming sind mit von der Partie und lernen die gute alte Tageszeitung als durchaus aktuelles Medium kennen. Das Projekt findet zum sechsten Mal statt.

Vier Wochen lang erhält jeder Teilnehmer nun am Morgen in seiner Schule eine kostenlose Ausgabe. Ziel ist es, beim Nachwuchs den Spaß an Lesen zu fördern und das Heimatblatt als ebenso informative wie unterhaltsame Lektüre nahe zu bringen. Viele Lehrkräfte sind mit ihren Schützlingen schon zum wiederholten Mal dabei. Wie die Pädagogen die Zeitung im

Teilnehmende Klassen (mit Lehrern)

- **Bad Belzig** Förderschule „Am Grünen Grund“ mit Lesekurs (Kati Eilert) sowie Werkstufen 1 und 2 (Monika Böhlting-Fießinger).
- **Bad Belzig** Geschwister-Scholl-Grundschule mit Klassen 6a und 6b (Elisabeth Skrabe).
- **Bad Belzig** Freie Schule „Fläming“ mit Lerngruppe 1 (Ellen Bönisch).
- **Borkheide** Hans-Grade-Grundschule mit Klasse 5a (Elke Perl), Klasse 5b (Sabrina Klewitz) und Klasse 6 (Marion Naumann).
- **Dippmannsdorf** Kleine Grundschule mit Klasse 5 (Ramona Woitke).
- **Niemegk** Robert-Koch-Grundschule mit Klasse 4a (Heidrun Specht), Klasse 6a (Rita König) Klasse 6b (Norbert Glowe).
- **Treuenbrietzen** Albert-Schweitzer-Grundschule mit Klasse 4b (Karen Müller), Klasse 5a (Christina Illesch), Klasse 5b (Dörte Schulz), Klasse 5c (Sigrun Kunert), Klasse 6a (Simone Richter) und Klasse 6 b (Karen Müller).

Unterricht nutzen, bleibt ihnen überlassen. Sie schätzen jedoch erfahrungsgemäß die Abwechslung zum Lese- und Lehrbuch sowie die fächerübergreifenden Möglichkeiten des alltagstauglichen Unterrichtsmittels. Mit dem Pro-Media-Maassen-Institut Aa-

chen und der Reha-Klinik „Hoher Fläming“ Bad Belzig im Oberlinhaus als Partner werden darüber hinaus einige Aktivitäten angeboten, so dass sich die Steppkes – womöglich dank selbst verfasster Beiträge – in der Zeitung wiederfinden. Die Kollegen



von der MAZ-Lokalredaktion Bad Belzig werden ihnen außerdem über ihre abwechslungsreiche Arbeit berichten und wollen nicht zuletzt wissen, was die jüngsten Leser und potenziellen Abonnenten interessiert.

Sowohl lokal wie international. Da ist die Hans-Grade-Grundschule, die wieder im Comenius-Programm der Europäischen Union dabei ist und gestern ferner eine Delegation nach Deszczno (Polen) verabschiedet hat, eine gute Adresse.

PARTEIEN

Union kritisiert Personalabbau bei der Polizei

LINTHE | Der CDU-Kreisverband Potsdam-Mittelmark fordert die Überprüfung der Polizeireform im Land Brandenburg. Der Rückzug aus der Fläche des Landkreises lasse rechtsfreie Räume entstehen, in denen die Bürger nicht frei und sicher ihr Leben verwirklichen könnten, heißt es in einer Mitteilung vom Wochenende.

Sie ist nach der Klausurtagung in Linthe herausgegeben worden. Dort waren Katherina Reiche und Andrea Voßhoff zu Gast. Mit ihnen ist der bevorstehende Bundestagswahlkampf vorbereitet worden. Im zweiten Teil der Sitzung seien die Ergebnisse der Arbeitskreise Mitgliederwerbung, Bildung, Energie und Sicherheit vorgestellt worden. Sie werden zur Kommunalwahl 2014 das Augenmerk von Kreisparteichefin Saskia Ludwig und ihren Mitstreitern hauptsächlich Augenmerk erfahren.

Die Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit sei Kernaufgabe des Staates, sagt sie. Die von Rot-Rot realisierte Polizeireform, die ausschließlich dem Personalabbau diene, schade tatsächlich dem Sicherheitsgefühl der Bürger zwischen Havel und Fläming. Die Mark sei unter den deutschen Flächenländern mittlerweile Spitzenreiter bei den Kriminalitätsraten.

Einmal mehr haben sich die Christdemokraten zum Erhalt der Förderschulen bekannt. Sie plädieren dafür, jedem Kind nach seinen Fähigkeiten ein Bildungsangebot zu unterbreiten. Die von SPD und Linken angestrebte Einheitsschule werde abgelehnt.

Kleine, innovative und bezahlbare Lösungen werden für die Energieversorgung hierzulande favorisiert. „Beim Ausbau der Windkraftanlagen hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark seinen Anteil geleistet“, heißt es in dem Unionspapier. Sie positioniert sich gegen weitere Industrialisierung sowie Zerstörung von Natur und Kulturlandschaft. MAZ

Wappen wieder sichtbar

Einstiger Platz der FDJ ist aber ein Schandfleck, der womöglich Baugrund wird

Von Andreas Koska

BRÜCK | Die Tage des ehemaligen Platzes der Freien Deutschen Jugend scheinen gezählt. Schon lange ist er kein Schmuckstück mehr. Doch wie es genau damit weitergehen wird, ist noch offen.

Vor kurzem ist die Hecke an der Bahnhofstraße entfernt worden. Seither fällt das Areal zwischen Bahnübergang und Heinrich-Heine-Straße mehr denn je unangenehm ins Auge. Es ist ungepflegt und ungenutzt. Den am Rande postierten Bänken fehlen die Sitzflächen.

In der Mitte befindet sich auf einer Betonstele das etwa zwei Meter große Wappen des Planetstädtchens – angefertigt aus farbigen Mosaiksteinchen. „Die Plastik müsste, wenn das überhaupt geht, aufgearbeitet werden“, sagt Karl-Heinz Borgmann. Er will am liebsten einen an-

deren Standort dafür finden. Und falls die Sanierung nicht mehr lohnt, müsse der Stein entsorgt werden, sagt der Bürgermeister. Als Vorsitzendem des Bürgervereins ist ihm das Problem jetzt wieder angetragen worden.

Die Grünfläche könnte dann geteilt werden. Das

Stadtobhaupt würde gern wenigstens einen Teil davon als Baugrund verkaufen. „Wir haben uns schon bei der Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark erkundigt. Eine Bebauung wäre im Grunde möglich. Allerdings wegen des nahe gelegenen Bahndamms nur unter Beachtung

des Lärmschutzes“, sagt er. Allerdings waren vor Jahresfrist Bau- und Finanzverwaltung des Amtes Brück nicht ganz so euphorisch. Nicht zuletzt weil Kosten entstehen und Anliegerinteressen zu betrachten sind.

Womöglich könnten auch Parkplätze entstehen. Denn südlich der Station fehlen welche. Pendlern parken im Wendekreis der Heinrich-Heine-Straße oder auf dem Privatgrundstück der Sackgasse gegenüber. Mit einer neuen Stellfläche könnte die Situation, zu der es schon des Öfteren Beschwerden gab, entspannt werden.

Dass an der Stelle eventuell ein Stück der Grünanlage bestehen bleibt, will Karl-Heinz Borgmann. Dass der Schandfleck nicht von Dauer sein soll, stehe außer Frage und müsse von Parlament und Verwaltung in Angriff genommen werden.



Trostloser Anblick: einstiger Platz der FDJ in Brück. FOTO: ANDREAS KOSKA

Teurer Ersatz

Ständig fehlen einige Ortseingangstafeln

BAD BELZIG | An den Straßen des Landkreises fehlen permanent vier bis fünf Ortseingangstafeln. Aktuell trifft das auf Bad Belzig (aus Richtung Grubo) und auf Niemegk (aus Richtung Werdermühle) zu.

„Vielfach werden Schilder einfach von Souvenirjägern gestohlen“, bestätigte Jürgen Kettler. Übergangsweise würden dann Gebotszeichen mit Tempo 50 angeschraubt. „Das ist optisch nicht schön, aber verkehrstechnisch in Ordnung“, sagt der Chef des Kreisstraßenbetriebes. Immerhin sei die Ersatzbeschaffung der Ortseingangstafeln mit jeweils rund 500 Euro sehr kostspielig. Deren Anfertigung müsse den Richtlinien entsprechen. Unter anderem muss eine hohe Reflektivkraft eingehalten werden.

Deshalb würden in der Regel Sammelbestellungen aufgegeben, um Rabatte zu erzielen. Aktuell sei ein Auftrag für neue Ortseingangsschilder



Ein Ortseingangsschild fehlt in Bad Belzig. FOTO: DIRK FRÜHLICH

ausgelöst worden, so dass die Lücken voraussichtlich im März wieder geschlossen werden können. Die neuen Tafeln werden dann angehängt statt geschraubt, um den erneuten Diebstahl möglichst zu verhindern. G. N.